

20. Politische Bildungsreise der Grünen Akademie

22.10.2010 - 26.10.2010

Die Niederlande: Toleranz oder Rechtspopulismus?

Am Beispiel der Stadt Rotterdam



Rotterdam: 600 000 EinwohnerInnen, im Großraum 1,3 Millionen, der MigrantInnenanteil beträgt 51%, Mehrheits- und Minderheitsverhältnisse haben sich umgedreht. Der größte Containerhafen Eouropas ist in der Krise, hohe Arbeitslosigkeit, eine starke Rechte, die großen Zulauf hat. Welche Konzepte geifen gegen diese Entwicklung? Und: Ist diese Reise vielleicht ein Blick auch in unsere Zukunft?

Konzept, Organisation und Reiseleitung: Heike Possert-Lachnit, 0043 6 676 41 42 43

Freitag, 22.10.2010

Treffpunkt: 14.30 Thalerhof, Abflug Graz: 16.05 - 16.45, Abflug Wien: 17.25, Ankunft Amsterdam: 19.20. Transfer Amsterdam - Rotterdam mit dem Zug. Ankunft Rotterdam ca.: 21.00
Einchecken im Hotel „Eurohotel Centrum Rotterdam“

Samstag, 23.10. 2010

Themenschwerpunkt: Veränderungen

10.30-11.00

Die aktuelle politische Situation in den NL: *Kurzinfos K.H. Posch (deutsch)*

11.00-12.30

Peer Smets: „Von Integration zu Assimilierung: ein Paradigmenwechsel in den Niederlanden“ (englisch). Peer ist Universitätsdozent an der Vrije Universiteit Amsterdam, Fakultät Soziale Wissenschaften, Abteilung Soziologie. Seine Spezialgebiete u.a.: städtische Segregation, Lebensqualität und soziale Kohäsion in einkommenschwachen Quartieren, intra- und inter-ethische Kontakte. Er forscht derzeit über Segregation in Städten im weltweiten Zusammenhang und über formelle und informelle Netzwerke in einkommenschwachen Quartieren in Amsterdam.

12.30- 14.00

Lunchpause

14.30-16.30

Stadtwanderung mit den Rad geführt von Archiguids:

Themenschwerpunkt: Stadtentwicklung und neue Architektur (englisch) http://www.rotterdam-archiguides.nl/index_en.html, Treffpunkt: Schiekade 205 (gleich neben dem Platz "Hofplein")

Sonntag, 24. 10. 2010

Themenschwerpunkt: Die grüne Position in Rotterdam

10.00- 11.30

Roundtable mit VertreterInnen von Groen Links (englisch)

Vorstellung der grünen Positionen in den Fragen von Integration und Bildung. Abgrenzung gegen andere Parteien, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der rechten Parteien in unseren Ländern, sowie über die grünen, politischen Antworten auf die starke Rechte in Österreich und den Niederlanden.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Vorschläge:

Amphibienbus: www.splashtours.nl/index.php?taal=du&menu=Die

Hafenrundfahrten: www.spido.nl/#pagina=1145

Kunsthalle von Rem Koolhaas www.kunsthall.nl/en-2-Kunsthall_Rotterdam.html

Schiffahrtsmuseum www.maritiemmuseum.nl/website/index.cfm?itm_id=95

Hafenmuseum www.buitenmuseum.nl/duits.start

Montag; 25.10. 2010

Themenschwerpunkte: Schule, Ausbildung und Sprachkompetenz in einer multikulturellen Gesellschaft

9.30- 11.30

Paul Hoop, Coordinator International Affairs at Dept. of Youth & Education, JOS (www.jos.rotterdam.nl): „The education system of Rotterdam“ (englisch)

JOS ist als Einrichtung der Stadt Rotterdam ist für die Vernetzung von Bildungs- und Schulaktivitäten zuständig. JOS begleitet Schulen, entwickelt Förderprogrammen, schafft zusätzliche Angebote für Spracherwerb und kulturelle Aktivitäten, forscht und publiziert

Anschließend: Besuch von „Schakelklassen“ in drei Schulen mit multikulturellem Hintergrund: Catermaran, Sam Sam und Talmaschool

Dienstag, 26.10.2010

Themenschwerpunkte: Antidiskriminierungseinrichtungen, Integrationskonzepte

10.30- 12.00

Besuch bei RADAR

Eine Anti-Diskriminierungseinrichtung, die seit 1983 in hollandweit tätig ist. Sie wendet sich gegen Diskriminierung auf Grund von Rasse, Ethnie, Religion, Gender, sexuelle Orientierung, Alter und Handicaps. Diese Institution verfügt nicht nur über eine Beratungsstelle, sondern betreibt auch Monitoring bei Verfahren, Wahrnehmungslehrgänge, Studien und Forschungen zum Thema Diskriminierung und nimmt über ihre Öffentlichkeitsarbeit Einfluss auf die politischen Entscheidungen der Stadt in diesen Fragen.

14.00-16.00

Marjan de Grijter, Forschungsinstitut Verwey Jonker (englisch) <http://www.verwey-jonker.nl/english>

Marjan lebt in Rotterdam und wird uns über Forschungsergebnisse bei der Integration von Jugendlichen in Rotterdam berichten: was hat bisher funktioniert und was nicht. Außerdem wird sie die Unterschiede in den Herangehensweisen in Rotterdam und Amsterdam vorstellen.

17.00 Abfahrt in Rotterdam - Zugtransfer nach Amsterdam, Abflug: 20.10

Ankunft Wien: 21.55

Ankunft Graz: 23.15